

Starke und Schwache

¹Den Schwachen im Glauben nehmet an und streitet nicht über Meinungen.²Der eine glaubt, er kann alles essen; wer aber schwach ist, der isst nur Gemüse.³Wer isst, der verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, der richte den nicht, der da isst; denn Gott hat ihn angenommen.⁴Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem HERRN. Er wird aber aufgerichtet bleiben; denn der HERR kann ihn wohl aufrecht halten.⁵Der eine hält einen Tag für mehr als den andern; der andere aber hält alle Tage für gleich. Ein jeder sei in seiner Meinung gewiss.⁶Wer auf die Tage achtet, der tut's dem HERRN; und wer nicht darauf achtet, der tut's auch dem HERRN. Wer isst, der isst dem HERRN, denn er dankt Gott; wer nicht isst, der isst nicht dem HERRN und dankt Gott.⁷Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber.⁸Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.⁹Denn dazu ist Christus auch gestorben und auferstanden und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebendige HERR sei.¹⁰Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder, du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richtstuhl Christi gestellt werden;¹¹denn es steht geschrieben: "So wahr ich lebe, spricht der HERR, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen."¹²So wird nun ein jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

¹Him that is weak in the faith receive ye, but not to doubtful disputations.²For one believeth that he may eat all things: another, who is weak, eateth herbs.³Let not him that eateth despise him that eateth not; and let not him which eateth not judge him that eateth: for God hath received him.⁴Who art thou that judgest another man's servant? to his own master he standeth or falleth. Yea, he shall be holden up: for God is able to make him stand.⁵One man esteemeth one day above another: another esteemeth every day alike. Let every man be fully persuaded in his own mind.⁶He that regardeth the day, regardeth it unto the Lord; and he that regardeth not the day, to the Lord he doth not regard it. He that eateth, eateth to the Lord, for he giveth God thanks; and he that eateth not, to the Lord he eateth not, and giveth God thanks.⁷For none of us liveth to himself, and no man dieth to himself.⁸For whether we live, we live unto the Lord; and whether we die, we die unto the Lord: whether we live therefore, or die, we are the Lord's.⁹For to this end Christ both died, and rose, and revived, that he might be Lord both of the dead and living.¹⁰But why dost thou judge thy brother? or why dost thou set at nought thy brother? for we shall all stand before the judgment seat of Christ.¹¹For it is written, As I live, saith the Lord, every knee shall bow to me, and every tongue shall confess to God.¹²So then every one of us shall give account of himself to God.¹³Let us not therefore judge one another any more: but judge this rather, that no man put a stumblingblock or an

Richtet einander nicht

¹³ Darum lasst uns nicht mehr einer den anderen richten; sondern achtet vielmehr auf das Recht, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite. ¹⁴ Ich weiß und bin gewiss in dem HERRN Jesus, dass nichts unrein ist an sich selbst; nur dem, der es für unrein hält, dem ist's unrein. ¹⁵ Wenn aber dein Bruder wegen deiner Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. Zerstöre nicht mit deiner Speise den, für den Christus gestorben ist. ¹⁶ Achtet darauf, dass euer guter Schatz nicht verlästert werde. ¹⁷ Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist. ¹⁸ Wer darin Christus dient, der ist Gott gefällig und bei den Menschen geachtet. ¹⁹ Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Besserung untereinander. ²⁰ Zerstöre nicht um der Speise Willen Gottes Werk. Es ist zwar alles rein; aber es ist nicht gut dem, der es mit einem schlechten Gewissen isst. ²¹ Es ist besser, du isst kein Fleisch und trinkst keinen Wein und tust nichts, woran sich dein Bruder stößt oder ärgert oder schwach wird. ²² Hast du Glauben? So halte ihn bei dir selbst vor Gott. Selig ist, wer sich selbst nicht verurteilt, in dem, was er gutheißt. ²³ Wer aber dabei zweifelt und dennoch isst, der ist verurteilt; denn es kommt nicht aus dem Glauben. Was aber nicht aus dem Glauben kommt, das ist Sünde.

occasion to fall in his brother's way. ¹⁴ I know, and am persuaded by the Lord Jesus, that there is nothing unclean of itself: but to him that esteemeth any thing to be unclean, to him it is unclean. ¹⁵ But if thy brother be grieved with thy meat, now walkest thou not charitably. Destroy not him with thy meat, for whom Christ died. ¹⁶ Let not then your good be evil spoken of: ¹⁷ For the kingdom of God is not meat and drink; but righteousness, and peace, and joy in the Holy Ghost. ¹⁸ For he that in these things serveth Christ is acceptable to God, and approved of men. ¹⁹ Let us therefore follow after the things which make for peace, and things wherewith one may edify another. ²⁰ For meat destroy not the work of God. All things indeed are pure; but it is evil for that man who eateth with offence. ²¹ It is good neither to eat flesh, nor to drink wine, nor any thing whereby thy brother stumbleth, or is offended, or is made weak. ²² Hast thou faith? have it to thyself before God. Happy is he that condemneth not himself in that thing which he alloweth. ²³ And he that doubteth is damned if he eat, because he eateth not of faith: for whatsoever is not of faith is sin.